



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Eheglück. An Lina.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Eheglück.

An Lina.

Linchen, einst wirst du die Meine,
 Linchen, einst werd' ich der Deine,
 Du mein Weib und ich dein Mann.
 Kann ja doch nicht ewig wahren,
 Und Gott wird mir Brot bescheeren,
 Daß ich dich ernähren kann.

Müssen wir gleich sparsam leben,
 Wird sich's nach und nach wohl geben,
 Sparsamkeit erhält das Haus;
 Arbeit' ich am frühen Morgen,
 Hilfst du mir fein christlich sorgen,
 Langen wir gemächlich aus.

Wahre Liebe ist zufrieden,
 Sei's ihr kärglich auch beschieden,
 Dennoch froh und wohlgemuth;
 Unter liebevollen Küssen
 Schmeckt ihr auch der kleinste Bissen
 Ueberschwänglich süß und gut.

Giebt der liebe Gott uns Kinder,
 Werden frischer und gesünder
 Sie bei Wasser als bei Wein
 Wie die jungen Rosen blühen
 Und bei christlichem Erziehen
 Unsre größte Freude sein.

In der Dämmerung heil'gem Grauen
 Füllt ihr schmeichelndes Vertrauen
 Uns mit namenloser Lust;

Macht die arge Welt uns Schmerzen,
Scheucht ihr unschuldvolles Scherzen
Jeden Gram aus unsrer Brust.

Haben wir sie treu gepflogen,
Tugendsam und groß gezogen,
Und wir sehnen uns nach Ruh,
Naht sich freundlich unser Ende,
Drücken weinend ihre Hände
Uns die müden Augen zu.

Schwören sich bei unserm Grabe,
Fromm an ihrem Wanderstabe
Durch dies Leben hinzugehn.
Mächt der Tod auch sie einst nieder,
Sehn wir sie im Himmel wieder
Unter Engeln Gottes stehn.

Lina, dann bist du die Meine,
Lina, dann bin ich der Deine
Ohne Trennung, ohne Schmerz!
Gott, mein Traumbild ist zu herrlich!
Wahrheit, Wahrheit wird es schwerlich,
Hoffe nicht zu viel, mein Herz!

1783.

Die Ewigkeit der Freundschaft.

Nicht bloß für diese Unterwelt
Schlingt sich der Freundschaft Band;
Wenn einst der Vorhang niederfällt,
Wird erst ihr Werth erkannt.